

# FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

173. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 12. November 2019

## **Antrag 12**

### **Diskriminierungsfrei gestalteter Freizeitraum**

**Die Arbeiterkammer Wien spricht sich dafür aus, dass große, zusammenhängende Freizeit- und Erholungsflächen auch in Zeiten der Nachverdichtung erhalten bleiben sowie in neuen Stadtteilen von Anfang an mit eingeplant werden.**

Wie die Erfahrung zeigt, ist die Eigenschaft der zusammenhängenden Größe ein sehr wichtiger Faktor für den Erfolg eines Freizeit- und Erholungsraumes. Die Nutzungssituation bei Erholungsräumen ab 2-5 Hektar ist wesentlich günstiger und vielseitiger als bei kleinen Flächen. Es können dann verschiedene und vielfältige Freizeitaktivitäten nebeneinander stattfinden, weil jeder sein Plätzchen findet und nicht mit Menschen mit völlig anders gearteten Freizeitvorstellungen in Konflikt gerät.

So haben etwa SportlerInnen, SkaterInnen, picknickende Familien, PensionistInnen und HundeliebhaberInnen jeweils gruppentypisch unterschiedliche Bedürfnisse sowie Vorstellungen von „Spielregeln“ und Umgang miteinander in öffentlich zugänglichen Freizeiträumen und bevorzugen daher tendenziell das Verbleiben unter Gleichgesinnten.

Durch eine ausreichende Größe und sinnvolle räumliche Strukturierungsmaßnahmen wie Spielplätze, Wiesen, Bänke, Blumenbeete, Gebüsche, oder offensichtliche Angebote spezialisierter Nutzungsformen (z. B. Kletterwände, Motorikpfade, Halfpipes) findet jede Gruppe ihre Interessen berücksichtigt und Konkurrenz- und Verdrängungssituationen werden vermieden.

Enge dichtgedrängte Erholungsplätze dagegen schränken das Angebot ein und sorgen mitunter auch für Konflikte durch unterschiedliche Nutzungswünsche. Im schlimmsten Falle kommt es auch zu einem vollständigen Verzicht der Nutzung des öffentlichen Freizeit- und Erholungsraumes und einer subjektiv gefühlten Verdrängung durch eine zahlenmäßig stärker repräsentierte Nutzergruppe, wodurch Bemühungen um Integration und gegenseitiges Verständnis konterkariert werden. Ein vielfältiges Neben- und Miteinander für diverse Aktivitäten von verschiedenen Bevölkerungsgruppen ist nur in einem großräumigen und großzügig ausgestatteten Freizeitgebiet möglich.

Ein friedliches und harmonisches Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen und Lebensgewohnheiten kann von einer intelligenten und großzügigen Raumplanung sehr stark gefördert werden. Vom anfänglichen Nebeneinander zur Annäherung und wiederum zum Miteinander ist es dann ein vergleichsweise kleinerer Schritt.